



Emanuela von Frankenberg

GRÖSSE: 164 CM | AUGEN: BLAU | HAAR: BLOND
SPRACHEN: ENGLISCH (FLIESSEND), FRANZÖSISCH
DIALEKTE: SCHWEIZERISCH, BERLINERISCH
FÜHRERSCHEIN: PKW
FÄHIGKEITEN: GESANG, KLAVIERSPIELEN, JONGLIEREN



Fotografin: Christine Fenzl



Emanuela von Frankenberg

VITA

In Basel geboren, besuchte sie in Wien das Max-Reinhardt-Seminar und wurde noch als Studentin an das Burgtheater engagiert. Während der Intendanzen von Achim Benning und Claus Peymann spielte sie dort unter anderem bei Dieter Giesing, Hans Lietzau, Rudolf Noelte, Otto Schenk, Achim Benning und Benno Besson in zahlreichen Stücken, z. B. die Hauptrollen in »Die Wildente«, »Frühlings Erwachen«, »Othello«, »Dickicht der Städte«, »Kirschgarten«, »Monat auf dem Lande«, »Die Möwe«, »Der neue Menoza«, »Krankheit der Jugend«, »Peer Gynt« und vielen anderen.

In den folgenden Jahren war sie an fast allen bedeutenden deutschsprachigen Bühnen zu Gast: Am Kölner Schauspielhaus, dem Deutschen Schauspielhaus Hamburg – wo sie unter Peter Zadeks Regie in »Die Herzogin von Malfi« mitwirkte – am Schauspielhaus Stuttgart bei Ivan Nagel, dem Residenztheater München, an den Kammerspielen Hamburg, am Schauspielhaus Zürich und an der Freien Volksbühne Berlin.

Sie arbeitete mit Regisseuren wie Hans Neuenfels, Peter Zadek, Jürgen Flimm, Christoph Nel, Peter Palitzsch u. v. a. Unter der Regie Arie Zingers spielte sie die Sasha in »Platonov« im Schauspielhaus Stuttgart, am Schauspielhaus Zürich in »Hedda Gabler« und am Maxim Gorki Theater Berlin die Hilde Wangel in »Baumeister Solness«.

Unter der Regie von Luc Bondy war sie bei den Wiener Festwochen in Horvaths »Figaro lässt sich scheiden« zu sehen. Parallel spielte sie in Wien die Amy in der deutschsprachigen Uraufführung von David Hares »Amys Welt« am Volkstheater Wien.

Am Stuttgarter Opernhaus verkörperte sie die Schauspielrolle der Konstanze in Mozarts »Entführung aus dem Serail« in einer preisgekrönten Inszenierung von Hans Neuenfels, die unter anderem auch in Hongkong gastierte.

2008 war Emanuela von Frankenberg als Viola in Shakespeares »Was ihr wollt« zu sehen und als Laura in August Strindbergs »Vater« (Zürich).

In Hamburg spielte sie in der deutschsprachigen Erstaufführung die Eva aus Ingmar Bergmanns »Herbstsonate«.

Unter der Regie von Wilfried Minks spielte Emanuela von Frankenberg, unter anderem zusammen mit Ben Becker, in »Endstation Sehnsucht« die Rolle der Blanche. Mit »Endstation Sehnsucht« gastierte sie von 2007 bis 2010 am St. Pauli Theater in Hamburg, am Renaissance Theater in Berlin, in Österreich und an den Ruhrfestspielen in Recklinghausen.

2010 spielte Emanuela von Frankenberg in »Sommergäste« von Maxim Gorki die Maria Lwowna (60 Jahre Jubiläum Bad Hersfeld Festspiele / Regie und Bühne: Jean-Claude Berutti, Rudi Sabounghi). Außerdem drehte sie den Film »Silberkiesel« sowie »Weihnachten unter Palmen«.

Für den Film »Verstrickt und Zugenäht« wurde sie mit dem Swissperform-Preis geehrt und »Hunkeler und der Fall Livius« gewann 2011 den Schweizer Filmpreis.

VITA

2011 bis 2014 spielte Emanuela von Frankenberg aufgrund des großen Erfolges wieder bei den Bad Hersfelder Festspielen: Sie verkörperte den 80-jährigen blinden Seher Jorge von Burgos aus »Der Name der Rose« unter der Regie von Holk Freytag.

In der Reihe »Kunstgenüsse« des Festspielhauses Baden-Baden trat Emanuela von Frankenberg anlässlich der Roberto-Matta-Ausstellung gemeinsam mit dem Künstler Christian Dierstein auf.

Auch im Jahr 2014 hat Emanuela von Frankenberg in 13 Folgen der erfolgreichen Serie »Um Himmels Willen« mitgewirkt. Darüber hinaus spielte sie in der Uraufführung von »Total Glückliche« von Silke Hassler (Regie Jean-Claude Berutti) im Theater in der Josefstadt (Kammerspiele Wien) die weibliche Hauptrolle.

2013 wurde Emanuela von Frankenberg mit dem Auszeichnungspreis für Schauspiel des Kantons Solothurn, Schweiz, ausgezeichnet.

2014 spielte Emanuela von Frankenberg im Festspielhaus Baden-Baden unter der Regie von Bartlett Sher (Tony-Award-Winner) aus USA in der Oper »Faust« von Charles Gounod die Schauspielrolle des Gretchens, u. a. mit Erwin Schrott als Mephistoles und Charles Castronovo als Faust. Musikalische Leitung: Thomas Hengelbrock (Gastspiele 2015).

2015 wirkte Emanuela von Frankenberg wieder in 13 neuen Folgen der TV-Serie »Um Himmels Willen« mit. Zusätzlich spielte sie in dem ZDF-Dreiteiler-Event »Ku'damm 56« (Buch Anette Hess, Regie Sven Bohse), Sendetermin 2016.

Im Jahr 2017 gehörte Emanuela von Frankenberg zum Hauptcast der SRF-Produktion »Wilder«. Außerdem ist sie von 2001 bis heute in der erfolgreichen ARD-TV-Serie »Um Himmels Willen« als Agnes im Hauptcast zu sehen.

Am 1. März 2018 hatte das Stück »Heilig Abend« von Daniel Kehlmann Premiere am Neuen Theater (neustheater.ch) schweizer Erstaufführung. Emanuela von Frankenberg spielt hier an der Seite von Marcus Sinner, Regie führt Georg Darvas.

2018 drehte sie unter der Regie von Mariko Minoguchi den Kinofilm »Relativity«.

Zuletzt drehte Emanuela von Frankenberg den Film »EXIT-Nachspiel« (Regie Sebastian Marka), »Draussen der Sturm« (Regie Eva Neidlinger) und wirkte im Kinofilm: »Sturm-bis wir tot sind oder frei« (Regie Oliver Rihs, Kinopremiere 2021) mit, sowie in 13 neuen Folgen von »Um Himmels Willen«.

Ausserdem spielte sie als Mutter von Romeo die durchgehende (erfundene) Sprechrolle in der Oper »I Capuleti e il Montecchi« von Vincenzo Bellini bei den Opern-Schlossfestspielen PKOW Wernigerode (Regie: Birgit Kronshage, musikalische Leitung Christian Fitzner).

Ab 30. März 2021 kann man Emanuela von Frankenberg in 13 neuen Folgen von »Um Himmels Willen« sehen.

Ab Oktober 2020 ist Emanuela von Frankenberg an der Wiener Staatsoper in einer Neu-Inszenierung des Regisseurs Hans Neuenfels in der »Entführung aus dem Serail« von Wolfgang Amadeus Mozart zu sehen (musikalische Leitung Antonello Manacorda).

Weitere Vorstellungen 2021 bis 2024.

TV

TV-FILME UND -SERIEN

REGIE

2024	»Friedhof der Welpen – Usedom-Krimi « »Der Makler vom See – Die Rosenheim-Cops « »Elephant in the Room «	Grzegorz Muskala Irene Graef Micha Muhl
2021	» Um Himmels Willen « (Hauptcast)	Nikolai Müllerschön, Andi Niessner
2020	» Um Himmels Willen « (Hauptcast)	Nikolai Müllerschön, Andi Niessner
2019	» Sturm - Bis wir tot sind oder frei « » Exit « TV, 90 min » Draussen der Sturm « (Kinokurzfilm) » Um Himmels Willen « (Hauptcast)	Oliver Rihs Sebastian Marka Eva Neidlinger Nikolai Müllerschön, Andi Niessner
2018	» Mein Ende. Dein Anfang. « » Um Himmels Willen « (Hauptcast)	Mariko Minoguchi Nikolai Müllerschön, Andi Niessner
2017	» Wilder« 6-Teiler, 90 min (Hauptcast) » Um Himmels Willen « (Hauptcast)	Pierre Monnard Nikolai Müllerschön
2016	»Wilder« 6-Teiler, 90 min (Hauptcast) » Um die Ecke gedacht – Die Rosenheim-Cops « »Ku'damm 56« 3 x 90 min » Um Himmels Willen « (Hauptcast)	Pierre Monnard Werner Siebert Sven Bohse Andi Niessner, Dennis Satin
2015	» Ku'damm 56 « (AT), 3 x 90 min » Um Himmels Willen « (Hauptcast)	Sven Bohse Dennis Satin, Helmut Metzger
2013	» Die Höflinge « (AT) » Um Himmels Willen « (Hauptcast)	Gelo Mal Andi Niessner, Dennis Satin
2012	» Heiter bis tödlich. Schachmatt « » Mission Impossible « » Um Himmels Willen « (Hauptcast)	Andi Niessner Uli König Andi Niessner, Dennis Satin
2011	» Hunkeler und die Augen des Ödipus « » Cesare Alba (AT) « » Um Himmels Willen « (Hauptcast)	C. von Castelberg Kinea Withaus (Kerala) Uli König u. a.

TV

TV-FILME UND -SERIEN

REGIE

2010	» Weihnachten unter Palmen«, 90 min » Silberkiesel«, 90 min » Um Himmels Willen« (Hauptcast)	Uli König Markus Fischer Ulrich König, Karsten Wichniarz
2009	» Um Himmels Willen« (Hauptcast)	Uli König, Axel de Roche
2008	» Hunkeler und der Fall Livius«, 90 min » Tag und Nacht« » Weihnachten in Kalthenthal«, 90 min » Um Himmels Willen« (Hauptcast)	Stefan Jäger Chris Niemeyer, Bernard Weber Ulrich König Helmut Metzger u. a.
2007	» Hunkeler macht Sachen«, 90 min » Um Himmels Willen« (Hauptcast)	Markus Fischer Uli König u.a.
2006	» Um Himmels Willen« (Hauptcast) » Soko Wismar«	Uli König, Helmut Metzger Dirk Pientka
2005	» Um Himmels Willen« (Hauptcast)	Ulrich König u.a.
2004	» Tod einer Ärztin«, 90 min » Fremde im Paradies«, 90 min » Das Paar im Kahn«, 90 min » Um Himmels Willen« (Hauptcast)	Markus Fischer Manuel Siebenmann Marie-Louise Bless Helmut Metzger, Ulrich König
2003	» Ich liebe Dich, Mama – In aller Freundschaft« » Um Himmels Willen« (Hauptcast)	Jürgen Brauer Uli König
2002	» Inspektor Rolle« » Au Pair – Wolffs Revier« » Um Himmels Willen« (Hauptcast)	Zoltan Spirandelli Peter Ristau Ulrich König, Wolfgang Hübner
2001	» Um Himmels Willen« (Hauptcast)	Ulrich Stark, Vera Loebner, Ulrich König
2000	» Direkt ins Herz – Tatort«, 90 min	Wolfgang Panzer

TV

TV-FILME UND -SERIEN

REGIE

1998	» Todesengel «, 90 min	Markus Fischer
	» Zwei sind einer zuviel «	Vera Loebner
1996	» Bierkrieg – Tatort « 90 min	Wolfgang Panzer
	» Mitten ins Herz – Wolffs Revier «	Manfred Stelzer
1993 – 1995	» Die Direktorin « (Hauptcast)	Wolfgang Panzer, Markus Imboden
1979	» Think Pink «, 90 min	Tim Pearce

KINOFILME

FILM		REGIE
2024	» Die Satanische Sau « » Ghosts got talent « (Experimentalfilm) » How to fly «	Rosa von Praunheim Emanjs Micha Muhl
2018	» Relativity «	Mariko Minoguchi
2009	» Verstrickt und zugenäht « (Schweiz, Hauptcast)	Walter Weber
2008	» Heldin der Lüfte «	Mike Huber
2006	» Grenzgänger «	Saara Saarela
2005	» Die Wolke «	Gregor Schnitzler
2004	» Teneriffa « (ARTE)	Saara Saarela, Peter Flinkenberg (Finnland)
2003	» Farland «	Michael Klier
2001	» Selda «	Susanne Zacharias
2000	» Handycam « » Too much of nothing «	Sherathon, Betschart Lela Beridze
1998	» Der Hahn ist tot «	Hermine Huntgeburth
1997	» Le Studio qui Fait Pleurer «	Wolfgang Panzer
1996	» Sexy Lissy «	Peter Ily Huerner
1989	» Dead Flowers «	Peter Ily Huerner
1988	» Der tollwütige Mund « » Bildfang «	Hans Neuenfels
1987	» Die Wende «	Max Färberböck
1984 – 1985	» Die Mitspeisenden «	Hermine Huntgeburth
1981	» Kieselsteine «	Lukas Stepanek
1980	» Phantomas «	Claude Chabrol

KONTAKT

AGENTUR

INKA STELLJES SCHAUSPIELAGENTUR
Annette Lohmann & Inka Stelljes

Kantstraße 54
10627 Berlin
inka-stelljes.de
agentur@inka-stelljes.de

INKA STELLJES

T +49 (0)30 3101 7171

WEBSITE

WWW.EVFRANKENBERG.DE
